

Kasseler Friedensforum fordert: **ABRÜSTEN** statt **AUFRÜSTEN**



In der zweiten Dezemberwoche soll der Bundeshaushalt 2021 verabschiedet werden. Geplant ist, dass der Verteidigungshaushalt erneut gesteigert werden soll. Damit drohen Ausgaben von 50 Milliarden Euro für Rüstung. Dabei brauchen wir jeden Euro für Investitionen im Sozialen, der Gesundheit, der Umwelt, der Wissenschaft und für Bildung! Eine konsequente Abrüstung setzt diese Mittel frei! Weltweit erreichen die Militärausgaben neue Rekordhöhen, ein neuer Rüstungswettlauf ist in vollem Gange. Zentrale Vereinbarungen der Rüstungskontrolle sind aufgekündigt. Neue Atomwaffen werden in Büchel/Eifel stationiert und ihr Einsatz wird geübt. Deutschland gehört seit Jahren zu den größten Waffenexporteuren der Welt. Rüstung ist keine Antwort auf die großen Herausforderungen unserer Zeit. Militarismus verschärft die ungelösten sozialen, ökologischen und ökonomischen Krisen, die die Menschheit bedrohen.

Wir fordern ein System gemeinsamer Sicherheit und kontrollierter Abrüstung sowie ein generelles Verbot von Rüstungsexporten. Wir wollen ein atomwaffenfreies Deutschland und den Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbots-Vertrag. Die Bundeswehr darf nicht mit bewaffneten Drohnen ausgerüstet werden. Ihre Auslandseinsätze müssen beendet werden.

**Wir rufen dazu auf, am 5. Dezember 2020 gegen die weitere Aufrüstung zu protestieren:
 Mahnwache Opernplatz 15.00–16.30 Uhr**

Coronabedingt wird der Friedensratschlag Kassel in diesem Jahr virtuell durchgeführt,
 Termin 6. Dezember 11–18.30 Uhr.
 Programm, Anmeldung, Einwahldaten unter:
<https://www.friedensratschlag-digital.de/>.
 Ausstrahlung u. a. im Offenen Kanal.

V.i.S.d.P. Rolf Wekeck, Kasseler Friedensforum,
 Germaniastr. 14, 34119 Kassel